

Vorlage für die Sitzung des Senats am 04.05.2021

„Onlineangebote an der Volkshochschule“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. „Wie viele Kurse bietet die Volkshochschule Bremen online an, bzw. wie viele Kurse konnten in ein Onlineangebot umgewandelt werden?“
2. Wer entscheidet, welche Kurse in welchem Format stattfinden und wer wird in diesen Prozess miteinbezogen?
3. Wie haben sich die Kursgebühren seit der Pandemie entwickelt und gibt es verschiedene Entwicklungen?“

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Bremer Volkshochschule bietet im laufenden Frühjahrssemester 2021 aktuell 522 Online-Veranstaltungen an. Davon wurden 289 Veranstaltungen als Online-Veranstaltung geplant, während 233 Veranstaltungen in ein Online-Angebot umgewandelt wurden, da sie vorher als Präsenzveranstaltung geplant waren. Diese Zahl stellt eine Momentaufnahme dar, da weiterhin neue Online-Angebote im laufenden Semester in das Programm mit aufgenommen werden bzw. Veranstaltungen in Online-Angebote umgewandelt werden, wenn diese in Präsenz nicht stattfinden können.

Zu Frage 2:

Für die Digitalisierung stellen sich grundsätzlich Anforderungen an eine lernförderliche digitale Infrastruktur und eine entsprechende Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden und Dozierenden.

Die VHS hat für jede dieser Anforderungen Lösungen generiert. Sie hat die technischen Voraussetzungen z.B. durch die Ausweitung der Lizenzen, der Anschaffung von zusätzlichen digitalen Endgeräten für die Dozierenden und Teilnehmenden, weiter ausgebaut.

Mit dem neu geschaffenen Team „Online-Lernen“ wurde die Entwicklung notwendiger organisationaler Strukturen vorgenommen. Das Online-Lernen-Team unterstützt

übergreifend alle sechs Programmbereiche der Bremer Volkshochschule bei der Planung und Durchführung von Online-Veranstaltungen. Auch die Dozierenden wurden in diesen Transformationsprozess einbezogen, in dem sie über 40 kostenlose Schulungen zur Nutzung der VHS.Cloud sowie Fortbildungen zur Online-Didaktik erhalten haben. Bis heute haben mehr als 500 Dozierende dieses Angebot genutzt.

Der Lockdown im November 2020 traf die Einrichtung am Ende des Produktionszyklusses vom Programmheft Frühling/Sommer 2021. Während die Betriebsleitung das damals noch laufende Programmangebot Herbst/Winter 2020, gemessen an den einstigen Infektionszahlen und geltenden Verordnungen, auf ein vertretbares Maß herunterfuhr, wies sie im Dezember 2020 zugleich, trotz der bereits abgeschlossenen Programmplanung für das erste Semester 2021, die Entwicklung noch weiterer Online-Angebote an.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen hat die Betriebsleitung den Faden vom Dezember 2020 wieder aufgegriffen und die Fachbereichs- und Programmbereichsleitungen im aktuell laufenden 1. Halbjahr angewiesen, in einem noch viel größeren Umfang als bisher Veranstaltungen in Online-Angebote umzuwandeln und neue Online-Angebote in das Programm mit aufzunehmen.

Im Rahmen dieses Prozesses stehen die Fachbereichs- und Regionalstellenleitungen im stetigen Austausch mit den Dozierenden, um entscheiden zu können, welche Veranstaltungen als neues Online-Angebot in das Programm mit aufgenommen bzw. welche ursprünglich in Präsenz geplanten Veranstaltungen in ein Online-Format umgewandelt werden können. Die Bereitschaft bzw. der Wunsch der Dozierenden, ein entsprechendes Online-Angebot vorzuhalten, ist für die Planung und Weiterentwicklung des Programms hierbei mit ausschlaggebend.

Zu Frage 3:

Eine Umwandlung von Veranstaltungen in ein Online-Format führt in der Regel nicht zu einer Veränderung der ursprünglich festgesetzten Gebühr.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen gesehen.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Mit der Beantwortung der Anfrage sind keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden.

In der VHS liegt der Anteil an weiblich Beschäftigten bei rd. 70%.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Kultur vom 26.04.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.